

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

Zum Besten des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen in Berlin [13184.] ist von Herrn Otto Holze in Leipzig zu beziehen:

Geschichte
des
Vereins der Buchhändler zu Leipzig
während
der ersten 50 Jahre
seines Bestehens 1833—1882.

Festschrift
im Auftrage der Deputation des
Vereins
verfaßt von
Carl B. Lork.
Geheftet. Preis 2 M. baar.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13185.] Rostock, O.-M. 1883.
P. P.

Ich zeige Ihnen hierdurch ergebenst an, dass ich meine hierselbst bestehende
Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung,

verbunden mit Leihbibliothek u. Antiquariat, mit dem gesammten Buchhandel in Verbindung setzen werde. Meine Commissionen in Leipzig übertrug ich Herren Licht & Meyer, welche von mir hinreichend mit Casse versehen sind, um Festverlangtes baar einzulösen. Ich bitte um Zusendung von Probeheften und Probenummern, sowie 2 Antiquarkatalogen. Unverlangt bitte ich nichts zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wähle.

Hochachtungsvoll

J. H. Persiehl.

[13186.] P. P.

Zu meinem aufrichtigsten Bedauern hat mein langjähriger Freund und Mitarbeiter

Herr Friedrich Karrer aus Dettingen mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit sich veranlaßt gesehen, seine Stellung als Procuratör meiner hiesigen Buchhandlung niederzulegen.

Die demselben im Jahre 1874 erteilte Procura erlischt mithin mit heutigem Tage.

An seiner Stelle habe ich heute
Herrn Carl Schrag aus Nürnberg,
Sohn des Hofbuchhändlers Herrn Heinrich
Schrag

dieselbst für meine hiesige
Buchhandlung und Buchdruckerei,
sowie für meine Zeitungen

Procura erteilt und bitte alle werthen
Collegen und Geschäftsfreunde, hiervon Notiz
nehmen zu wollen.

Die eigenhändige Unterschrift des Herrn
Schrag ist bei meinen Herren Commissionären
in Leipzig und Zürich, sowie im Archiv des
Börsenvereins deponirt.

Davos, den 7. März 1883.

Euge Richter.

Verkaufsanträge.

[13187.] Ein streng wissenschaftliches, in einer süddeutschen Universitätsstadt befindliches Antiquariat mit bedeutendem Lager soll für 15,000 Mark gegen baar, oder für 18,000 Mark bei $\frac{2}{3}$ Anzahlung verkauft werden. Gef. Offerten unter B. M. # 9. durch Herrn C. W. B. Naumburg in Leipzig.

[13188.] Ein seit 15 Jahren in einer großen Stadt der Rheinlande bestehendes Sortiment, verbunden mit sachwissenschaftlichem Antiquariat, ist wegen anderweitiger Unternehmungen des gegenwärtigen Besitzers zu verkaufen. Werthvolles neues und antiquarisches Lager, große Continuationen, eine reiche Kundschaft, offene Rechnung bei den deutschen und ausländischen Verlagshandlungen bilden die solide Grundlage für eine gedeihliche Weiterentwicklung. Obwohl der Kaufpreis ein mäßiger ist, sollte das Geschäft doch nur von solchen Herren übernommen werden, die im Stande sind, mit einem entsprechenden Betriebscapital (Alles in Allem ca. 30—40,000 Mark) zu wirtschaften. Das Arbeitsfeld, vom Plage unabhängig, ist ein unbeschränktes. Ernstlich gemeinte Anfragen — unter Chiffre T. H. No. 153. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten — finden detaillierte Beantwortung.

[13189.] Eine hochachtbare, in blühendem Zustande befindliche Buchhandlung in einer der schönsten Universitätsstädte Deutschlands soll mit einer Anzahlung von ca. 18,000 Mark verkauft werden.

Ich empfehle dies alte, schöne und einträgliche Geschäft als eine vorzügliche Acquisition.

Berlin.

Elwin Staude.

[13190.] Ein angesehenes grösseres Sortimentsgeschäft in einer bedeutenden Stadt am Rhein soll wegen Kränklichkeit des Besitzers bald verkauft werden.

Das Geschäft genießt allgemeinen Credit im Buchhandel und bietet einem zahlungsfähigen Käufer, welcher über ein Capital von ca. 40—50,000 Mark verfügt, eine angenehme und sichere Existenz.

Anfragen unter Chiffre R. R. # 6. befördert

Leipzig.

F. Volckmar.

[13191.] Ein geographischer Verlag ist zu verkaufen. Anfragen unter Z. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[13192.] Infolge eingetretener Familienverhältnisse ist ein gut rentirendes Geschäft zu billigem Preise zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 3000 M. erforderlich. Man bittet, werthe Offerten unter T. H. 638. bei Haasenstein & Vogler in Leipzig niederzulegen.

Kaufgesuche.

[13193.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein Sortimentgeschäft mittleren Umfangs, womöglich mit Antiquariat, zu erwerben.

Gef. Offerten werden unter Chiffre A. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaberangebote.

[13194.] Ein junger, erfahrener Buchhändler mit allerbesten Referenzen wünscht sich mit vorläufig 15—20,000 M. an einem nachweislich rentablen Verlagsgeschäft zu betheiligen oder sich mit einem ebenfalls bemittelten Collegen behufs Gründung eines solchen zu associiren. Gef. Off. unter H. 150. durch R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[13195.] In unserem Verlage erschien:

Prometheus u. Epimetheus.
Ein Gleichniss

von

Carl Felix Tandem.

Eleg. brosch. 5 M. ord.; elegant gebunden
6 M. 20 S. ord.

Diese im vergangenen Jahre complet gewordene Novität hat neuerdings, infolge glänzender Recensionen in der Gegenwart, Augsb. Allgemeine Stg., Bund, Schweiz, Grenzpost u. u. geradezu Epoche gemacht, und wird zweifelsohne noch mehr als bis jetzt von literarisch gebildeten Kreisen gewünscht werden. Wir bitten deshalb, zu verlangen.

Karau, 1. März 1883.

H. R. Sauerländer's
Verlagshandlung.

[13196.] Bei Eintritt des Frühlings empfehle der gef. Beachtung:

Wredow's Gartenfreund.

16. Auflage.

Nach den neuesten Erfahrungen bearbeitet

von

H. Gaardt u. E. Neide.

7 M.; geb. 8 M.

Gehört zu den begehrtesten Lagerartikeln des Sortimenters.

Berlin S. W.

R. Gaertner's Verlag,
H. Heyfelder.